

Schwäbischer Wettkampf Richtlinien

Unterweisung f. Jugendwarte u.
Schiedsrichter

Aktualisiert am 10.07.2008

Schwäbischer Wettkampf



27. September 2008 in Durach

Teilnahmebedingungen

- **1. Teilnahmebedingungen**
- **1.1** Teilnahmeberechtigt an diesem Wettbewerb sind alle Jugendgruppen der Feuerwehren Schwabens
- **1.2** Von jeder Feuerwehr können sich mehrere Mannschaften beteiligen, jedoch darf jeder Teilnehmer beim gesamten Wettbewerb nur **einmal** starten.
- Aus wettbewerbstechnischen Gründen können maximal 150 Mannschaften teilnehmen. Bei Übersteigerung der Meldungen, werden Mannschaften gestrichen, von Feuerwehren welche mehrere Mannschaften gemeldet haben.
- **1.3** Jede Mannschaft besteht aus 4 Teilnehmern. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche im Alter von 14 –18 Jahren. Stichtag ist der 31.12. des laufenden Jahres.
- **1.4** Jede Wettkampfgruppe darf nur aus Jugendlichen der **gleichen Gemeinde** bestehen.
- **1.5** Anmeldeschluss für die Mannschaften ist der 31. Januar.
- **1.6** Die Startgebühr von 16 Euro muss bis 31. Januar auf das Konto des Ausrichters Stichwort „**Jugendwettbewerb**“ eingezahlt werden

Teilnahmebedingungen

- **2. Wettbewerb und Gerät**
- **2.1** Der Wettbewerb besteht aus einem Feuerwehrhindernislauf und der Beantwortung von Testfragen.
- **2.2** Die Hindernisstrecke ist ca. 100 m lang, 5 m breit und mit 8 Hindernissen bzw. Übungen bestückt (siehe Anlage).
- **2.3** Leinen (30 m) liegen im Leinenbeutel an jeder Station, wo sie benötigt werden, bereit. Nach jeder Übung werden die Leinenbeutel von den Helfern (oder selbst) gestopft.
- **2.4** Der Wettkampf wird mit Schutzhandschuhen durchgeführt, mit Ausnahme der Übung 4 Knoten und Stiche.
- **2.5** Nach Beendigung des Hindernislaufes sind von jedem Teilnehmer 10 Testfragen zu beantworten. Die Zeit hierfür beträgt 5 Minuten (neue Testfragen).
- **2.6** Als Grundlinie wird die Begrenzungslinie der Hindernisbahn verwendet

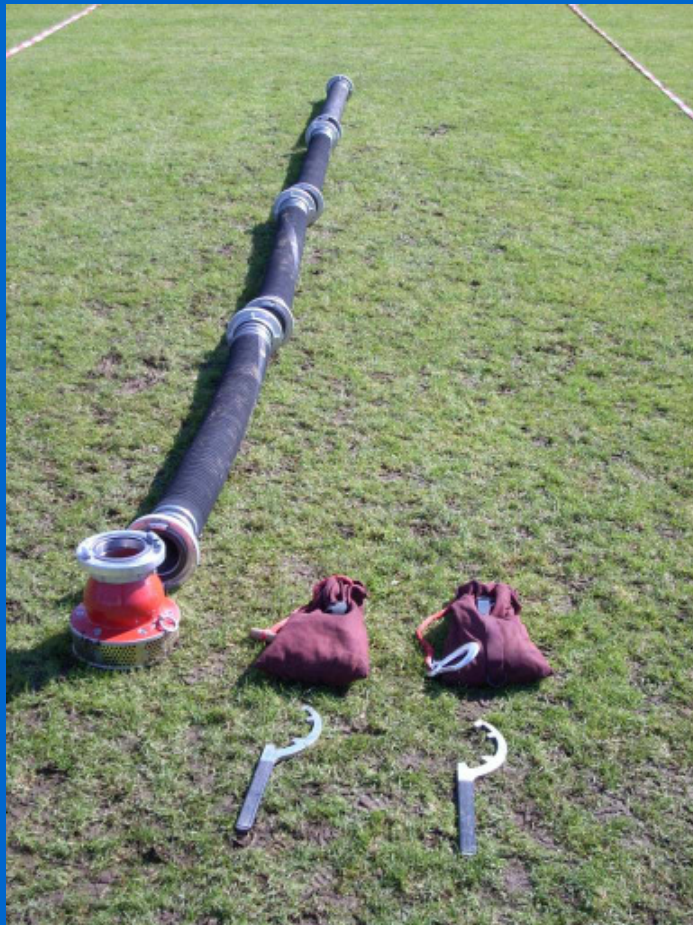
Teilnahmebedingungen

- **3. Ablauf des Wettbewerbs**
- **3.1** Die Startreihenfolge wird im Vorfeld durch das Organisationsgremium ausgelost.
- **3.2** Die Mannschaftsbetreuer sind dafür verantwortlich, dass sich die aufgerufenen Mannschaften sofort an der Startlinie der eingeteilten Bahn einfinden und übergeben die Startunterlagen
- **3.3** Vor dem Start werden an die Mannschaften 4 Brusttücher mit den Nummern 1 – 4 ausgeteilt. Welcher Teilnehmer welche Nummer trägt, ist der Mannschaft freigestellt.
- **3.4** Die Teilnehmer mit den Nummern 1 und 2, sowie 3 und 4 bilden jeweils einen Trupp. Sie nehmen an der Startlinie folgende Aufstellung:
③ ①
 ④ ②
- **3.5** Zur Überprüfung der Namen und Geburtsdaten ist ein von der Gemeindeverwaltung beglaubigter Jugendfeuerwehrausweis der DJF oder Dienstbuch dem jeweiligen Schiedsrichter vorzulegen. Nach Prüfung und der Fertigmeldung der Mannschaft gibt der Starter für die bereitstehende Mannschaft den Startbefehl >Zur Übung fertig<. Die Zeitmessung beginnt mit dem Kommando (fertig).

Übung 1 Kuppeln der Saugleitung

- Nach dem Start kuppeln Teilnehmer 1 und 2 vier Saugschläuche zusammen. (Station 1 – Streckenmeter 10) als Wassertrupp. Zum kuppeln der Saugleitung müssen die Saugschläuche vom Boden angehoben werden (FwDV 1) Teilnehmer 3 und 4 geben Hilfestellung als Schlauchtrupp. Dann legt Teilnehmer 1 die Halteleine und Teilnehmer 2 die Ventilleine an. (nach FwDV 3 – Halbschläge unmittelbar vor den Kupplungen max. 20 cm entfernt). Leinen und Kupplungsschlüssel dürfen nicht vom Schlauchtrupp bereitgelegt werden.

Übung 1 Kuppeln der Saugleitung



Übung 1 Kuppeln der Saugleitung

Bewertung

- Frühstart 10 Punkte
- Saugleitung werden nicht von Teilnehmer 1 und 2 gekuppelt. 10 Punkte
- Saugleitung nicht nach FwDV 1/1 gekuppelt. 10 Punkte
- Halte- und Ventilleine wird nicht von Teilnehmer 1 und 2 angelegt 10 Punkte (je Fall)
- Falsches oder Nichtanlegen des Mastwurfes. 15 Punkte
- Fehlen des freien Endes (min. 3 m). 5 Punkte
- Halbschlag nicht unmittelbar vor der Kupplung 5 Punkte (je Fall)
- Saugleitung geht auf 30 Punkte
- Tätigkeit durch andere Feuerwehrmänner ausgeführt. 10 Punkte (je Fall)
- Nicht wirksames Anlegen der Ventilleine. 5 Punkte

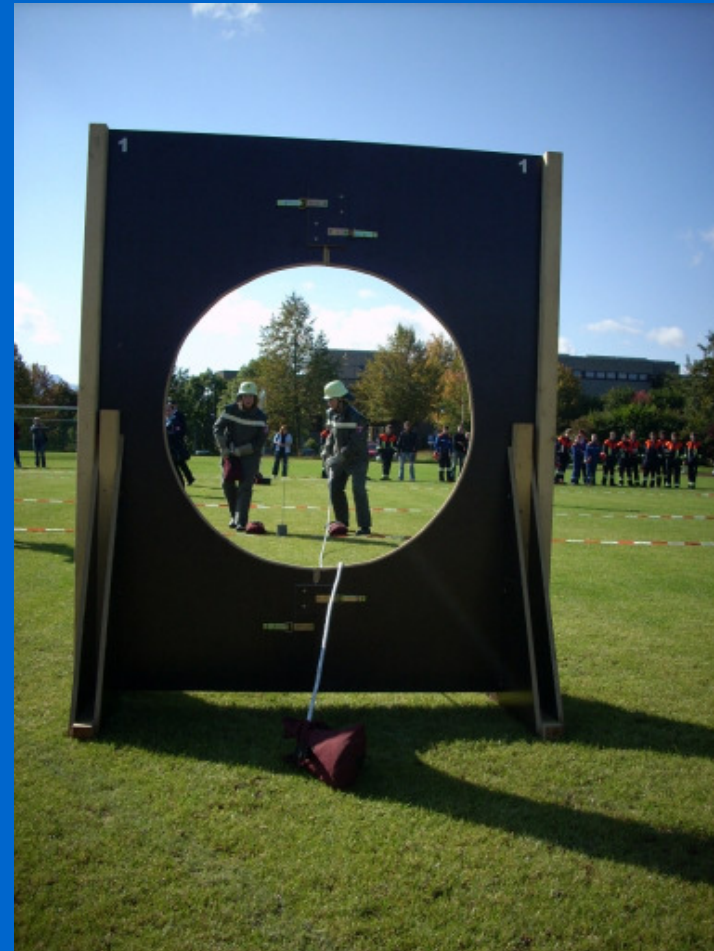
Übung 2 und 3

Auswerfen eines C-Rollschlauches Teilnehmer 1 und 2 Zielwurf mit Leinenbeuteln – Teilnehmer 3 und 4

Nach dem Kuppeln der Saugleitung begeben sich Teilnehmer 3 und 4 zum Zielwurf mit dem Leinenbeutel (Leine mit 30 m Länge und Knebel). Dieser muss durch eine kreisförmige Öffnung von 1 m Durchmesser (Unterkante 50 cm vom Boden) der 7 m entfernten Zielwand geworfen werden und das Leinenende in den **Haken** des bereitstehenden Pfostens gehängt werden (2. Versuch möglich).

Teilnehmer 1 und 2 begeben sich zum Auswerfen eines C-Rollschlauches bei Streckenmeter 40. Der doppelt gerollte C-Schlauch muss innerhalb des 2 m breiten und 8 m langen Feldes zum Liegen kommen, der Schlauch muss die 4 m Marke überrollen (siehe Bay. Jugendleistungsprüfung). Die beiden Kupplungen werden außerhalb der vorderen Begrenzungslinie abgelegt.

Zielwurf mit Leinenbeutel Teilnehmer 3 und 4



Ausrollen eines C-Schlauches Teilnehmer 1 und 2



Bewertung

● Übung 2

- Tätigkeit durch andere Feuerwehrmänner ausgeführt 10 Punkte (je Fall)
- Ziel verfehlt. 10 Punkte
- Leinenende nicht im Haken abgelegt 5 Punkte
- Überschreiten der Grundlinie 5 Punkte (je Fall)

● Übung 3

- C-Schlauch liegt mit ganzer Schlauch-breite außerhalb der Begrenzungslinie 10 Punkte (je Fall)
- Kupplung nicht außerhalb der Begrenzungslinie abgelegt 5 Punkte (je Fall)
- 4-Meterlinie nicht erreicht 10 Punkte (je Fall)
- Tätigkeit durch andere Feuerwehrmänner ausgeführt 10 Punkte (je Fall)

Übung 4

Knotengestell

- Bei Streckenmeter 50 befindet sich das Knotengestell. Hier führt jeder Teilnehmer an dem mit seiner Nummer bezeichneten Platz den für ihn bestimmten Knoten aus (Teilnehmer 1 und 3 Mastwurf gestochen mit Spierenstich, Teilnehmer 2 und 4 Zimmermannsschlag). Es sind zwei Versuche möglich. (Knoten müssen festgezogen werden)

Übung 4

Knotengestell



Hinweis: Leinenbeutel liegt vor dem Knotengestell

Übung 4

Knotengestell - Bewertung

- Übung 4
- Knoten nicht festgezogen, falscher oder anderer Knoten 10 Punkte

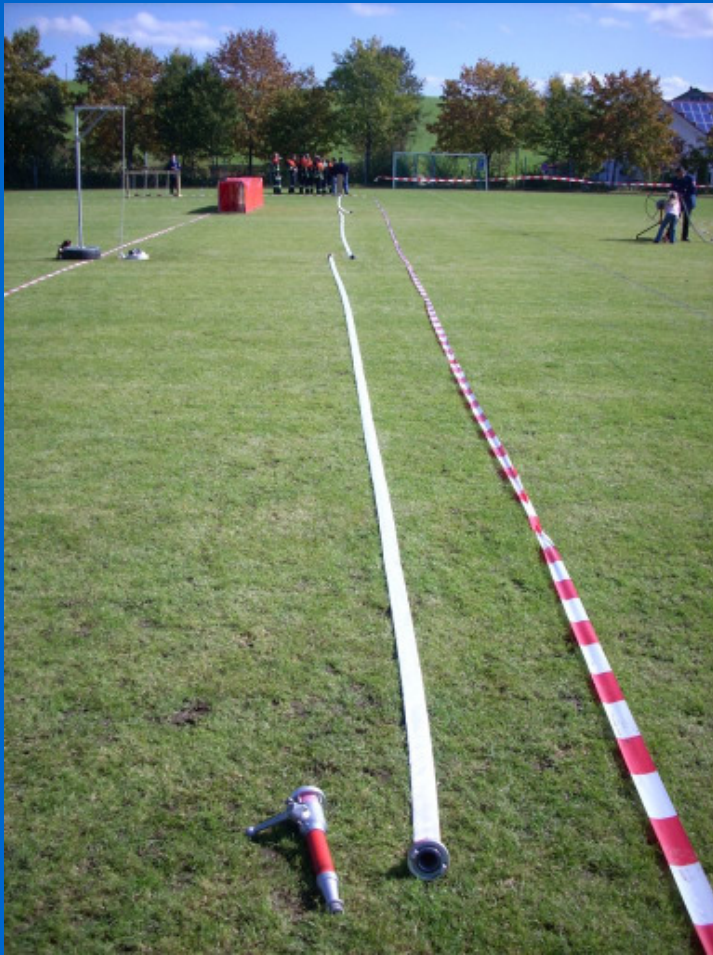
Übung 5

Kuppeln von 3 C- Schläuchen

- Teilnehmer 3 und 4 kuppeln nun 3 C-Schläuche und ein dazu gehöriges Strahlrohr und öffnen dieses. Das Kuppeln erfolgt analog der Bay. Jugendleistungsprüfung (4 Hände). Am Festpunkt sind zwei Hände erlaubt (Kupplungen dürfen von einem Teilnehmer aufgehoben werden. Beim Kuppeln darf nicht übergriffen werden. Das Strahlrohr darf erst nach dem Ankuppeln geöffnet werden).

Übung 5

Kuppeln von 3 C-Schläuchen



Übung 5 Bewertung

Kuppeln von 3 C-Schläuchen

- C-Schläuche nicht von Teilnehmer 3 und 4 gemeinsam gekuppelt (außer Festpunkt. 10 Punkte (je Fall)
- Kupplung nicht ganz geschlossen 15 Punkte (je Fall)
- Strahlrohr nicht geöffnet. 15 Punkte
- Strahlrohr vor dem Kuppeln geöffnet. 15 Punkte

Übung 6 + 7

Kriechtunnel und Aufhängen eines Strahlrohes m. C-Schlauch

- Teilnehmer 1 und 2 gehen durch den Kriechtunnel (Ein- und Ausstieg müssen gut abgepolstert sein) und befestigen bei Streckenmeter 80 ein Strahlrohr mit C-Schlauch an einer herabhängenden Leine mittels Mastwurf und Halbschlag. Dabei müssen Teilnehmer 1 und 2 gemeinsam kuppeln. Das Strahlrohr bleibt auch während des Aufhängevorgangs geschlossen, der Mastwurf muss **gem. FwDV 3 angelegt sein, d.h. eine Schlaufe muss unmittelbar unterhalb der Kupplung sein, die andere Schlaufe muss unmittelbar oberhalb der Kupplung sein** (analog der Bayerischen Jugendleistungsprüfung).
- Der Mastwurf darf erst nach dem Kuppeln angelegt werden.

Übung 6 + 7

Kriechtunnel und Aufhängen eines Strahlrohes m. C-Schlauch



Übung 6 + 7

Kriechtunnel und Aufhängen eines Strahlrohres m. C-Schlauch

- Teilnehmer 1 und 2 umlaufen Kriechtunnel 30 Punkte
- Kupplung nicht von Teilnehmer 1 und 2 gemeinsam geschlossen - 10 Punkte.
- Unerlaubtes Öffnen des Strahlrohres beim Aufhängen - 5 Punkte.
- Mastwurf **nicht ordnungsgemäß angelegt (eine Schlaufe vor der Kupplung und eine Schlaufe hinter der Kupplung)** (falscher Knoten) - 15 Punkte.
- Knoten vor dem Kuppeln angelegt - 15 Punkte.
- Kupplung nicht ganz geschlossen – 5 Punkte.
- Halbschlag liegt nicht unterhalb des Mundstücks – 5 Punkte.
- Halbschlag fehlt, Strahlrohr oder Schlauch lösen sich von der Leine und fallen zu Boden – 30 Punkte.

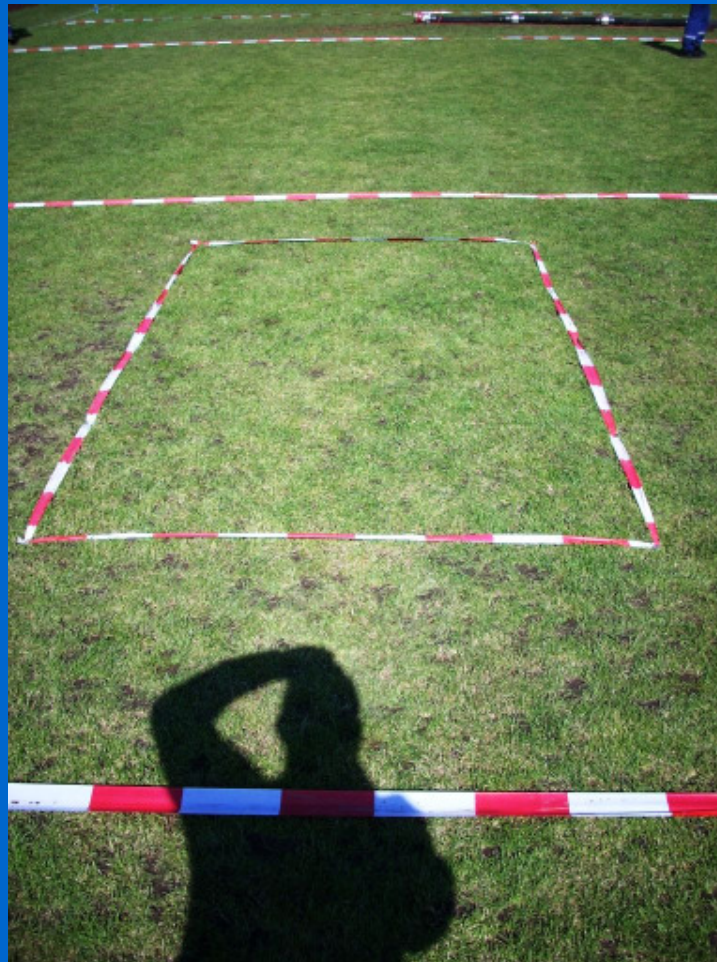
Übung 8

Wassergraben

- Nach Beendigung dieser Übung überspringen alle Teilnehmer den Wassergraben (1,80 m lang, 3 m breit, Außenmaß) und nehmen hinter der Ziellinie ihre Ausgangsstellung wieder ein, jedoch mit dem Rücken zur Wettkampfbahn. Zeitnahme erfolgt sobald letzter Teilnehmer die Ziellinie überschritten hat.

Übung 8

Wassergraben



Übung 8

Wassergraben

- Wassergraben seitlich umlaufen - 30 Punkte.
- Betreten des Wassergrabens (einschließlich Begrenzung) - 5 Punkte
- Station ausgelassen - 30 Punkte.

Anschließend Fragebogen

- Ausfüllen der Fragebogen
der bayrischen Jugendleistungsprüfung
Fragebogen A – D Ausgabe 1999

Zeit 5 Minuten

Fragebogen



Zusatz zur Gesamtbewertung

- Schutzausrüstung beim Überqueren der Ziellinie nicht vollständig 5 Punkte (je Fall)
- Verlassen der Hindernisbahn - 10 Punkte.
- Falsche oder fehlende Antwort bei Testfragen 2 Punkte.

Alterspunkte

○ Gesamalter	Punkte	Gesamalter	Punkte
○ 56 Jahre	0	63 u. 64 Jahre	4
○ 57 u. 58 Jahre	1	65 u. 66 Jahre	5
○ 59 u. 60 Jahre	2	67 u. 68 Jahre	6
○ 61 und 62 Jahre	3	69 u. 70 Jahre	7
		71 u. 72 Jahre	8

Allgemeines

- Den Versicherungsschutz übernimmt die Feuerwehr der jeweiligen Jugendgruppe.
- Sollte sich ein Teilnehmer verletzen, muss dies der Wettbewerbsleitung sofort gemeldet werden.
- Die Mannschaftsbetreuer haben dafür zu sorgen, dass die Mannschaft rechtzeitig zum Wettbewerb anwesend ist und dieser nicht gestört wird. Die Wettbewerbsbahnen dürfen erst betreten werden, wenn die Mannschaft dazu aufgerufen wird.
- Der Betreuer darf nicht mit auf die Bahn.
- Bei Abgabe der Meldung erkennt jede Mannschaft die Wettbewerbsrichtlinie an. Die Entscheidungen der Wettbewerbsleitungen sind unanfechtbar.
- Bei Teilnahme von Mädchen sind vom Veranstalter separate Umkleieräume zur Verfügung zu stellen.
- Jede Mannschaft erhält eine Platzierungsliste und eine Kopie des Gesamtbewertungsblattes.

Konkretisierung der Richtlinien

○ Übung 2 (Zielwurf mit Leine)

- Die Leine muss durch die Öffnung geworfen werden; d.h.
 - > Leine liegt direkt auf der Öffnung = Fehlerpunkte (10)
 - > Leine fällt nach hinten durch die Öffnung = keine Fehlerpunkte

○ Übung 3 (C-Schlauch ausrollen)

- Der C-Schlauch muss innerhalb der Begrenzungslinie nach Abschluss der Übung liegen. Eine Bewertung solange die Übung noch nicht abgeschlossen ist darf nicht erfolgen; d.h.
 - > C-Schlauch rollt während der Übung aus der Begrenzung und wird vom Teilnehmer berichtigt und liegt dann innerhalb der Begrenzung = keine Fehlerbewertung
 - > C-Schlauch liegt nachdem der Teilnehmer sich von der Station entfernt hat außerhalb der Begrenzung = Fehlerpunkte (10)

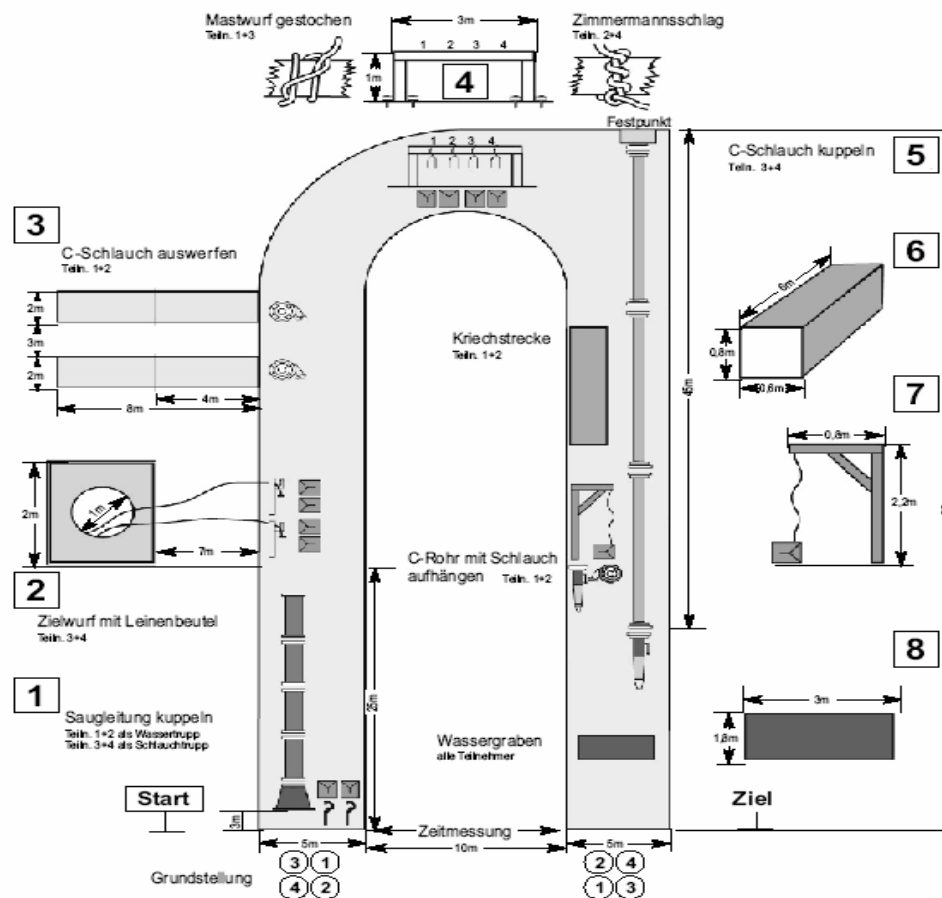
○ Übung 7 (Galgen)

- Das Strahlrohr mit Schlauch muss hängen. Es darf nicht am Boden liegen. Bewertungskriterium muss sein, dass die Kupplungen (zwischen Stahlrohr und Schlauch) hängt oder am Boden liegt.
 - > d.h. Kupplung liegt am Boden = Fehlerpunkte (30)
 - > Kupplung in der Luft = kein Fehlerpunkte
- *Diese Konkretisierung wurde bei der Ausschuss-Sitzung der JF Schwaben am 18.09.2006 beschlossen.*

Wettkampfbahn

Schwäbischer Leistungswettbewerb der Feuerwehrjugendgruppen

Wettkampfbahn



Einen schönen Wettkampftag

wünscht Euch

Der Kreisfeuerwehrverband und die
Jugendfeuerwehr Oberallgäu sowie die
Feuerwehr Durach